



Wollen gute Gastgeber sein: Wanda Wagner (von links), Rolf Dötig, Sonja Clobes-Jacob und Ahmadi Wahidullah im Café „einfach nur so“ in Felsberg. fotos: Thierry

Wie in Omas Wohnstube

Café in Felsbergs Obergasse eröffnet - Tag der offenen Tür im gesamten Haus

VON CHRISTINE THIERY

FELSBERG. Das historische Fachwerkhaus aus dem Jahr 1769 in Felsbergs Obergasse glänzt wieder. Es ist komplett saniert. Dort befindet sich neben zwei Ferienwohnungen und einer Rechtsanwaltskanzlei nun auch ein Café im Untergeschoss. Das eröffnet am Samstag, 13. August. Daher laden die Inhaber zwischen 14 und 18 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Dann kann man sich nicht nur das Café anschauen, sondern auch das gesamte Gebäude nach der Sanierung betrachten. Im Obergeschoss befinden sich nun zwei Ferienwohnungen, für je bis zu vier Personen. Je ein Wohnzimmer mit Kochnische, ein Bad, und

ein Schlafzimmer sind dort untergebracht. Im gesamten Haus wiederholt sich der Stil, der ein wenig an Omas Zeiten erinnert und gleichzeitig ganz modern ist.

Im Café fühlt man sich wie in einer nordhessischen Wohnstube von anno dazumal. Detailversessen hat Sonja Clobes-Jacob, die für die Einrichtung zuständig ist, gearbeitet.

HNA

Aus der Wirtschaft

Der große Traum der Rechtsanwältin war es gewesen, ein eigenes Café zu betreiben. Da sie ohnehin einen

neuen Standort für ihre eigene Kanzlei suchte, entstand der Wunsch das historische Haus in der Obergasse zu sanieren und beides dort unterzubringen. Gemeinsam mit ihrem Mann Christian Jacob und dem Sozialpädagogen Ralf Dötig gründete sie eine GmbH, die sich des Vorhabens annahm.

Sanierung mit Förderung

Die Sanierung wurde mit dem Leader-Programm, der Altstadt-Entwicklung über den Stadtumbau West und den Denkmalschutz gefördert.

Der Betrieb von Ferienwohnungen und Café soll mit Hilfe eines Integrationsprojekts bewältigt werden. Menschen mit Behinderungen sollen im Betrieb Arbeit finden, sagte Ralf

Dötig. „Wir wollen damit benachteiligte Menschen in den ersten Arbeitsmarkt bringen“, sagt er. Dazu passe auch das Café-Konzept.

„Wir arbeiten nur mit regionalen Produkten, sagte Clobes-Jacob. Saisonale Ware, Bio-Produkte und fair gehandelter Kaffee steht auf der Karte. Das Café mit dem Namen „einfach nur so“ öffnet morgens um 9 Uhr und ist bis 18 Uhr geöffnet.

Es gibt eine große Frühstückskarte, mittags drei Gerichte zur Auswahl und nachmittags Kuchen. Das Café verfügt über eine großen Terrasse.

Kontakt: Café „einfach nur so“, Obergasse 11, Tel. 05662/4085510, www.einfachnurso.cafe.